

Forschungsinstitut Wasser und Umwelt macht innovatives Wasserkraftprojekt der Öffentlichkeit zugänglich

Wasserkraftprojekt StECon-Infra öffnet im Rahmen der NRW.KlimaTage2017 die Türen für Besucher

Die kinetische Energie von Fließgewässern nutzbar machen – der innovative Energiewandler StECon (Stiller-Energy-Converter) macht es möglich. Im Rahmen einer Ausstellung und Vorträgen wird das Forschungsprojekt StECon-Infra am Forschungsinstitut Wasser und Umwelt der Universität Siegen vorgestellt. Die Aktion ist Teil der NRW.KlimaTage2017, die am 7. und 8. Juli 2017 in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. An diesen Tagen öffnen rund 100 Projekte und Partner der KlimaExpo.NRW in mehr als 50 Städten ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Energiewandler StECon wurde innerhalb des Projektes StEwaKorad am Lehrstuhl für Hydromechanik für Hydromechanik, Binnen- und Küstenwasserbau (Leitung Prof. Jürgen Jensen) entwickelt und untersucht. Durch seinen kompakten Aufbau und der strömungsgünstigen Schaufelruder bietet diese besondere Wasserradart nahezu unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten und kann selbst die kinetische Energie der Fließgewässer energetisch nutzbar machen. Im Folgeprojekt StECon-Infra sollen nun an Infrastruktureinrichtungen der Fließgewässer NRWs anwendungsbezogene Untersuchungen unter realen Einsatzbedingungen durchgeführt werden. Dieses Projekt wird mit einer Laufzeit von drei Jahren über das operationelle Programm NRW 2014 – 2020 für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung bis einschließlich 7.11.2019 gefördert.

Dieses Projekt wird innerhalb der dezentralen Veranstaltung NRW.Klimatage 2017 in der Wasserbauhalle des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen (Paul-Bonatz-Straße 9-11, Gebäude B) vorgestellt. Im Rahmen einer Ausstellung und mehreren Vorträgen werden am 07. Juli 2017 von 10.00 bis 18.00 Uhr Inhalte des Projektes vorgestellt. Darüber hinaus findet zwischen 10.00 und 12.00 Uhr eine Schnuppervorlesung (Raum: PB-I 001) statt, in der Interessierten die Themen Klimaschutz und Erneuerbare Energien näher gebracht werden. Die Veranstaltung ist für Fachkundige und interessierte Bürgerinnen und Bürger geeignet.

Klimaschutz live vor Ort erleben

Die NRW.KlimaTage2017 bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Klimaschutz live vor Ort zu erleben. In zahlreichen Mitmach-Aktionen, interessanten Führungen und spannenden Vorträgen präsentieren die Projekte und Partner der KlimaExpo.NRW ihren Beitrag zum Schutz des Klimas. Sie zeigen mit innovativen Ideen, wie NRW den Klimaschutz als Motor für den Fortschritt von Wirtschaft und Gesellschaft nutzt. Die NRW.KlimaTage2017 sind der Höhepunkt der Zwischenpräsentation der KlimaExpo.NRW, die in diesem Jahr stattfindet. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

KlimaExpo.NRW: Leistungsschau und Ideenlabor zugleich

Die KlimaExpo.NRW ist eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie wurde ins Leben gerufen, um Energiewende, Klimaschutz und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen. Ziel ist es, erfolgreiche Projekte in innovativen Formaten einem breiten Publikum zu präsentieren und zusätzliches Engagement für den Klimaschutz zu initiieren. Die KlimaExpo.NRW soll das technologische und wirtschaftliche Potenzial Nordrhein-Westfalens in diesem Bereich darstellen. Sie ist zugleich Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit und bis 2022.

Pressekontakt:

Universität Siegen
Forschungsinstitut Wasser und Umwelt
Paul-Bonatz-Straße 9-11
57076 Siegen
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jensen
+0271 740 2172
jürgen.jensen@uni-siegen.de



KlimaExpo.NRW

Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen

presse@klimaexpo.nrw



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014

EFRE.NRW

Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung